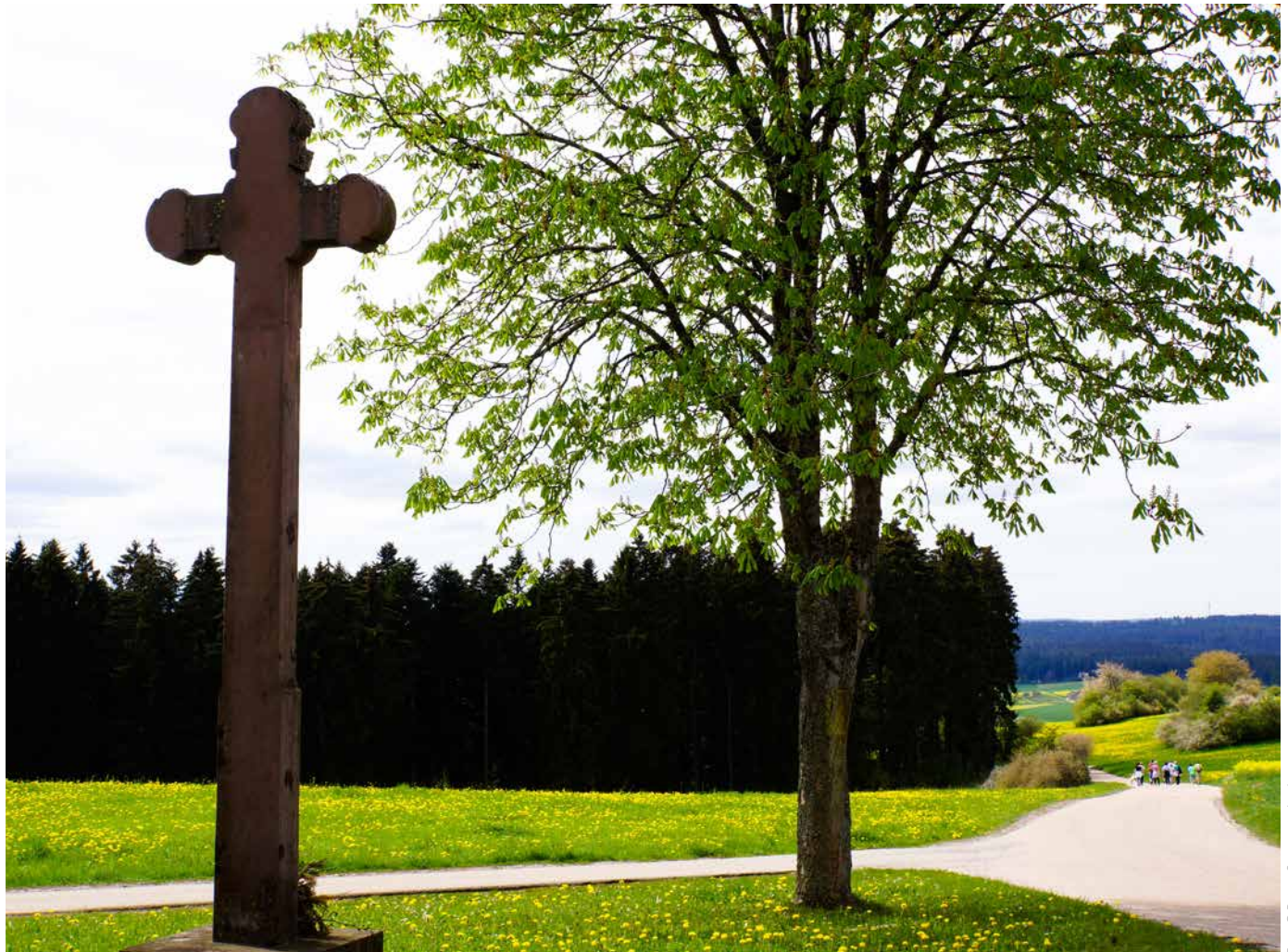


Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief April 2019



Auf dem Weg nach Emmaus

Feiert mit mir das Fest aller Feste!

„Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa zwei Wegstunden entfernt und hieß Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und es geschah, als sie so redeten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten und sie erkannten ihn nicht.“ (Lukas 24, 13ff)

Jesus gibt sich nicht sofort zu erkennen. Er gibt den Jüngern und ihrer Trauer Zeit. Er lässt sie erzählen. Das tut gut. Jesus hört zu, aufmerksam und empathisch. Dann tut er etwas, was nur dann geht, wenn die Trauernden offen dafür sind. Er deutet das Leid, das zum Tod führte. Er gibt ihm einen Sinn. Er sagt: Es musste so sein. Es war der von Gott vorgezeichnete und mit seinem Plan erfüllte Lebensweg.

Solche Deutungen können gefährlich sein, wenn sie das nicht treffen, was die Trauernden für sich selbst wahrnehmen können. Denn wir kennen den Willen Gottes nicht wirklich. Der auferstandene Christus schon.

Dass er die beiden mit seiner Deutung erreicht, zeigt sich, als sie in Emmaus angekommen sind. Sie bitten ihn: *Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.* Sie laden diesen Wegbegleiter, diesen Zuhörer und Lebenswegdeuter, zum Abendessen ein,

weil sie ihn länger bei sich haben wollen. Er tut ihnen gut. Er tröstet sie in ihrer Trauer. Er zeigt ihnen einen Weg aus dem Dunkel in leise aufdämmerndes Licht.

Jesus lässt sich einladen, er setzt sich mit an ihren Tisch. Und dann tut er das, was die Sonne aufgehen lässt, obwohl es Nacht ist: Er isst und trinkt mit ihnen. Aber so, wie es nur der Eine tat, nämlich der, um den sie trauern. Sie erkennen ihn: Er lebt, er lebt leibhaftig! Er ist da, die Auferstehung und das Leben. Die ganze Zeit schon brannte ihr Herz, nun brennt es noch viel mehr. Ihre Trauer braucht keinen Trost mehr, sie verwandelt sich in Freude und Glück. Ein Glück, das sich mitteilen will. So eilen sie nach Jerusalem zu den anderen zurück und rufen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Sie berichten von ihrem Erlebnis und erfahren von den Ostererfahrungen der anderen.

Auf dem Weg nach Emmaus? Sicher befinden wir uns nicht alle auf der gleichen Station des Weges. Manche werden erst hinausschleichen aus ihren enttäuschten Hoffnungen und zerstörten Plänen. Sie sehen noch keinen Horizont. Anderen brennt vielleicht schon das Herz, wenn jemand Worte des Trostes, des Lebens für sie hat. Und wieder andere sitzen schon zu Tisch, erfahren ihn in der Tischgemeinschaft als den auferweckenden, Leben schaffenden Gott.

Wir sind alle eingeladen, das Fest der Feste, das Fest der Auferstehung mitzufeiern, wie ein unbekannter Autor so schön gedichtet hat:

Feiert mit mir das Fest aller Feste. Schmückt trauernde Häuser. Kehrt den Schmutz von den Straßen. Kommt aus den Kellern der Angst. Öffnet verriegelte Türen. Reißt dumpfe Fenster auf. Springt in die Freiheit. Lacht mit mir voll der Freude aller Freuden. Das Grab der Gräber wurde gesprengt. Der Stein der Verzweiflung ist weggerollt. Die neue Welt hat ihren ersten Tag. Singt vom Sieg aller Siege. Fegt die Angst aus den Herzen. Lacht dunklen Mächten ins Gesicht. Widersteht den Herren von gestern. Wagt schon heute das Leben von morgen.

Frohe Ostern!

Ulrike Rehm-Kuhn

Einführungsgottesdienst für neuen Lektor

Die Kirchengemeinde freut sich, dass Jürgen Herrmann die Ausbildung zum Lektor erfolgreich abgeschlossen hat. Lektoren halten nach ihrer gründlichen Ausbildung mit vorgegebenen Lesepredigten Gottesdienste.

In seinen ehrenamtlichen Dienst der Wortverkündigung führen wir Jürgen Herrmann ein am

Sonntag, 28. April, im Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Nehmen Sie Anteil und nehmen Sie teil!



Karwoche und Ostern erleben

Sie wollen Ihr Leben bewusst gestalten. Dazu hilft es, unterschiedliche Zeiten gezielt wahrzunehmen. Dann versinkt unser Leben nicht im Gleichmaß der Tage. Jeder Abschnitt des Jahres wird etwas Besonderes und Wertvolles. Wir wollen die besonderen Zeiten in ihrer Unterschiedlichkeit nicht missen. Darum laden wir ein zur Feier der „Heiligen Woche“.

Schon am Freitag starten wir in die Karwoche mit dem Kreuzweg der Jugend „Licht AN“, der für alle Interessierten offen ist. Er beginnt in diesem Jahr am **Freitag vor Palmsonntag, dem 12. April 2019, um 17.00 Uhr** in der katholischen St.-Ludwigs-Kirche am Karlsplatz. Von dort aus werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kreuzweg Jesu in Bildern und mit modernen, zeitgemäßen Texten im wahrsten Sinne des Wortes begehen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Ansbachs haben sich bereits seit Januar Gedanken zum diesjährigen Kreuzweg gemacht. Dabei wurden insgesamt vier Stationen inhaltlich vorbereitet. Im Anschluss an den ökumenischen Kreuzweg besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zur Begegnung bei Getränken und Butterbrezen im Gemeindezentrum Beringershof. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eingeladen sind nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene, sondern

auch interessierte und aufgeschlossene Erwachsene, die einen traditionellen Kreuzweg in moderner und zeitgemäßer Form miterleben wollen.

Am **Palmsonntag, 14. April**, denken wir an den Einzug Jesu in Jerusalem mit dem Gottesdienst um **10.00 Uhr**.

Am **Dienstag, 16. April, folgt um 14.30 Uhr** ein Vortrag über die Bedeutung des Leidens Jesu.

Herausgehoben ist der **Gründonnerstag, 18. April**. Wir erinnern uns, wie Jesus das Abendmahl mit seinen Jüngern feiert, bevor er hinausgeht zum Ölberg, wo er verraten und gefangen wird. In diesem Gottesdienst denken wir an die Einsetzung des heiligen Abendmahls durch Jesus. Er wird in Form eines Feierabendmahls um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal gefeiert.

Für Menschen, die nicht in die Kirche kommen können, bieten wir die ganze Woche das **Abendmahl zu Hause** an. Rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Besuch (Telefon 61996).

Am **Karfreitag, 19. April**, gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Auch dies geschieht am Morgen um **10.00 Uhr** mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch mit ausge-

staltet wird. Bei diesem Abendmahl wird Wein gereicht, während sonst mit Blick auf das Abendmahl mit Kindern in der Friedenskirche mit Traubensaft das Mahl gefeiert wird. Doch können Sie auch in diesem Gottesdienst die Austeilenden bitten, Ihnen einen Kelch mit Traubensaft zu reichen.

Um **14.30 Uhr** beginnt eine Andacht zur Todesstunde Jesu. Das Evangelium von Kreuzigung und Sterben Jesu steht im Mittelpunkt und wird gerahmt von Liedern, Musik und Gebeten. Schließlich verlöschen die Kerzen, die Musik verstummt und selbst die Glocken schweigen bis zum Auferstehungsgottesdienst am Ostermorgen.



Foto: © Martin Berk_pixello.de

Am **Ostersonntag, 21. April**, feiern wir die Auferstehung Jesu **ab 5.00 Uhr** morgens in der Osternacht. Das Dunkel der Nacht weicht dem Morgen, auf Tod folgt Auferstehung. Christus ist lebendig! Wir beginnen in der dunklen Kirche und gehen in den Morgen mit dem Licht der Osterkerzen und der Verkündigung, dass Jesus lebt. In dieser Osternacht erinnern wir uns auch, wie unsere Taufe uns mit der Auferstehung Jesu verbindet. Der Auferstandene lädt uns ein zu seinem Mahl. An ihm erkannten schon damals die Jünger ihren Herrn und fanden zu neuer Gemeinschaft. Dieser Ostergemeinschaft geben wir beim anschließenden Osterfrühstück im Gemeindesaal Ausdruck.

Um **10.00 Uhr** ist dann Osterfestgottesdienst mit dem Kirchenchor und der Feier des heiligen Abendmahls.

Am **Ostermontag, 22. April**, feiern wir um **10.30 Uhr** einen etwas anderen Gottesdienst zu Ostern mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersuchen im Pfarrgarten.

Nutzen Sie die Angebote, um diese Zeit bewusst zu erleben. Gönnen Sie Ihrem Leben eine neue Tiefe. Verarbeiten Sie Schmerz und Trauer und finden Sie zu neuer Freude. Trauen Sie dem Leben, das in Christus zu finden ist. Passion und Ostern bieten dazu gute Gelegenheit.

PASSIONS ANDACHT

im Gemeindesaal der
Friedenskirche Ansbach

Sie wollen Ihrem Leben ein Stück Tiefe geben?
Sie wollen die Passionszeit bewusst begehen?

2019 finden die Passionsandachten jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** in der Friedenskirche statt. Die Andachten in diesem Monat finden am **2. und 9. April** statt. Sie dauern jeweils etwa eine halbe Stunde.

Diese Andachtsreihe zur Passionszeit fragt mit Texten aus den Leidensgeschichten des Neuen Testaments und mit Texten aus dem Alten Testament nach einem biblischen Menschenbild: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? (Psalm 8)

Wer bin ich? Warum gibt es Leid? Wo finde ich Hilfe? Dies sind Schritte an der Seite von Jesus durch die Wochen der Passionszeit. Gehen Sie mit!

Osternacht

Die Osternacht in der Friedenskirche findet statt am **Ostermorgen, 21. April, 5.00 Uhr.**

Der Osternachtsgottesdienst wäre ein guter Termin für eine Taufe von Jugendlichen oder Erwachsenen.

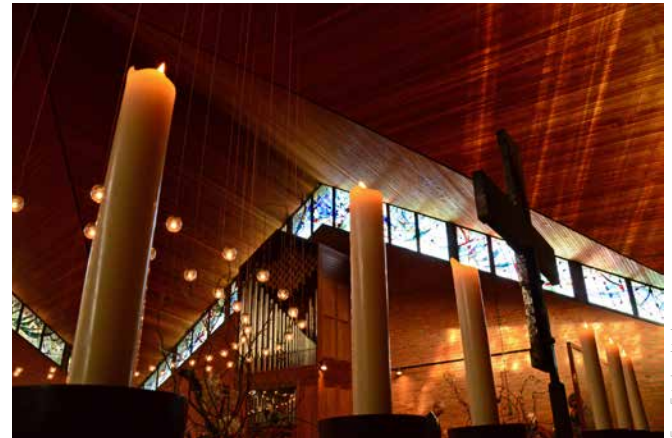


Foto: Friedenskirche

Der
etwas
andere Gottesdienst

22. April 2019, 10.30 Uhr

Ostermontag

Passion

Von der Leidenschaft Gottes

In der Karwoche geht Pfarrer Jens Porep der Bedeutung des Leidens und Sterbens Jesu nach.

Dienstag, 16. April, 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Ausgehend von Leidens- und Kreuzigungsdarstellungen fragt Pfarrer Porep, in welchem Sinne dieses Geschehen im Mittelpunkt des christlichen Glaubens stehen kann. Von manchen Zeitgenossen werden Kreuz-Darstellungen als Zumutung empfunden.

Der Referent entfaltet, ausgehend von philosophischen Diskussionen im Mittelalter, dass sich in dem dramatischen Geschehen gerade die Liebe und Zuwendung Gottes zeigt. Nicht Strafe und Gericht, sondern Mitleid, Mitleiden, Mitmenschlichkeit zeigen Gottes Liebe zu den Menschen, die über den Tod hinausgeht.

Der Vortrag wird gehalten im Rahmen des Seniorentreffs, steht jedoch allen Interessierten offen.

Ellen Johnson Sirleaf – erste Präsidentin in Afrika

Ein Porträt der Friedensnobelpreisträgerin von 2011

Mittwoch, 24. April, 17.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Pfarrer Jens Porep stellt die erfolgreiche Wissenschaftlerin und Politikerin aus dem afrikanischen Staat Liberia vor. Verfolgt, im Exil, dann erfolgreiche Politikerin, die auch umstrittene Seiten hat, ist sie Vorbild für moderne Frauen nicht nur in Afrika. Einblicke in ihr Lebenswerk sollen gegeben werden.

Der Vortrag findet im Rahmen der Gemeindegelbsthilfe statt, ist jedoch für alle Interessierten offen.

© Antonio Cruz, Wikipedia/Agência Brasil



Frühling wird's

Schaut ein Knöspchen aus der Erde,
ob es nicht bald Frühling werde.
Wächst und wächst ein ganzes Stück,
Sonne warm vom Himmel scheint,
Regen auf das Knöspchen weint.
Knöspchen wird bald grün und dick.
Seine Blätter öffnet's dann,
fröhlich fängt's zu blühen an.
Frühling ist es, welch ein Glück!

Ihr pädagogisches Team
vom Kindergarten Türkenstraße



Zeichnungen: Kindergarten Türkenstraße

Die FrieKis

**„Grün, grün, grün
ist der Gründonnerstag!“**

Freitag, 5. April, 16.00 Uhr

Du ziehst dir etwas Grünes an, dann kochen und backen wir grün für Ostern. Bitte Tupperbox mitbringen! Vielleicht schaut sogar der Osterhase vorbei ...

Foto: ©Petra Bork_pixello.de



Nachmittagsfahrt für Senioren

Die nächste Nachmittagsfahrt für Senioren mit einer Stadtführung führt uns nach Neustadt an der Aisch. Sie findet statt am

Donnerstag, 11. April

Abfahrt ist um 12.15 Uhr an der Friedenskirche.

Teilnehmerbeitrag: 15,00 Euro

Leitung: Roland Mages

Stellenangebot

Die Friedenskirche Ansbach sucht eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für **Hausmeister- und Mesnertätigkeit** zum 1.5.2019. Die Arbeitszeit beträgt 6,25 Stunden pro Woche (zu unterschiedlichen Zeiten). Das Gehalt ist an den öffentlichen Dienst angeglichen. Eine positive Einstellung zur Arbeit der Kirchengemeinde wird vorausgesetzt.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche

z. Hd. Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de

Weitere Informationen erhalten Sie von Pfarrer

Jens Porep, Telefon 0981 61996.

Die „etwas anderen“ Gottesdienste gestalten!

Mitmachen und Ideen einbringen, kreativ und vielseitig. In der Regel einmal im Monat feiern wir den „etwas anderen“ Gottesdienst. Dieser wird jeweils im Team vorbereitet. Dazu suchen wir Menschen, die sich gerne einbringen. Wir laden ein zum Treffen am

Mittwoch, 3. April 2019, 19.30 Uhr

im Gemeindehaus, um den „etwas anderen“ Gottesdienst am Ostermontag, 22. April, um 10.30 Uhr vorzubereiten. An diesem Gottesdienst will auch die Band Strong Faith mitwirken.

Gospelkonzert

mit Les Ambassadeurs pour Christ

am **Ostersonntag, 21. April, 17.00 Uhr**

in der Friedenskirche

Leitung: Emmanuel Ndoma

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Markus-Theater

Gemeinsam – auf besondere Art – Evangelium weitererzählen

Das gesamte Markusevangelium in 90 Minuten: Einen besonderen Zugang zum Evangelium von Jesus Christus bieten die Landeskirchliche Gemeinschaft Ansbach und die Evang. Kirchengemeinde Schalkhausen in der Passionszeit 2019 mit diesem Theaterprojekt.

Palmsonntag, 14. April, 19.30 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft, Oberhäuserstraße 13, Ansbach
Montag, 15. April, 19.00 Uhr, Sportvereinsheim Schalkhausen

Hinter dem Markus-Theater steht das Markus-Experiment. Es besteht darin, den Ablauf des Evangeliums innerhalb von sechs Wochen zu erlernen. Dazu dient eine spezielle Struktur innerhalb des Evangeliums, die sich in jeweils ähnlicher Form sechsmal wiederholt. Entdeckt wurde diese Struktur vom britischen Theologen Andrew Page, der lange Zeit für die ÖSM – Christen an der Uni – in Österreich tätig gewesen ist. Andrew Page war es auch, der schließlich auf die Idee des Theaters kam.

Was man bisher vom Evangelium nur gelesen hat, darf man mit den Augen wahrnehmen und mit dem Herzen neu erleben.



Dienstag, 2. April

19.00 Uhr Passionsandacht

Mittwoch, 3. April

19.30 Uhr Vorbereitungssteam „Der etwas andere Gottesdienst“

Freitag, 5. April

15.00 Uhr Bunter Kreis
16.00 Uhr Friekis

Samstag, 6. April

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 7. April

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 8. April

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 9. April

19.00 Uhr Passionsandacht

Mittwoch, 10. April

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11. April

12.15 Uhr Seniorenfahrt nach Neustadt/Aisch
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Freitag, 12. April

17.00 Uhr Kreuzweg der Jugend

Samstag, 13. April

14.00 Uhr Meditation und Malen

Palmsonntag, 14. April

10.00 Uhr Gottesdienst zum Einzug Jesu in Jerusalem
11.00 Uhr Kirchenkaffee
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“
19.30 Uhr Markus-Theater

Montag, 15. April

9.30 Uhr Krabbelgruppe
19.00 Uhr Markus-Theater

Dienstag, 16. April

14.30 Uhr Seniorentreff
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 18. April

19.00 Uhr Feierabendmahl

Karfreitag, 19. April

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor
14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

Samstag, 20. April

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Ostersonntag, 21. April

5.00 Uhr Osternacht
10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit dem Kirchenchor und Feier des heiligen Abendmahls
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“
17.00 Uhr Gospelkonzert mit Les Ambassadeurs pour Christ

Ostermontag, 22. April

10.30 Uhr Der „etwas andere“ Gottesdienst zu Ostern mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersuchen

Dienstag, 23. April

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 24. April

17.30 Uhr Gemeindegeldhilfe

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr Einführungsgottesdienst mit Lektor Jürgen Herrmann
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 30. April

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 12. April 2019

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311
Vertreter Jürgen Herrmann, 4606073

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222